

Leistungsbeschreibung zur Durchführung eines Medientrainings für die 4.- 6. Klassen der Bocholter Schulen

Ablauf/Umfang/Setting

- Es ist ein mehrteiliges **Medienkompetenzvermittlungsprogramm** für alle vierten Klassen der zehn Grundschulen, alle fünften Klassen und alle sechsten Klassen der neun weiterführenden Schulen in der Stadt Bocholt sowie eine siebte Klasse der Förderschule Overbergschule umzusetzen.
- Die Durchführung des Programms erfolgt im Schuljahr 2026/2027 im Rahmen der regulären Unterrichtszeit in der jeweiligen Schule als Präsenz- bzw. als Digitalveranstaltung (max. ein Schuljahr).
- An Ferien- und Feiertagen, Lehrerkonferenzen, Schulausflügen, Zeugnisvergabe o.ä. finden keine Trainingseinheiten statt.
- In den Grundschulen erfolgt das Training in allen vierten Klassen in einer Einheit á 3 Schulstunden (135 Minuten).
- Das Training erfolgt an allen weiterführenden Schulen in den fünften Klassen mit jeweils 2 aufeinander aufbauenden Einheiten á 90 Minuten. Die beiden Trainingseinheiten finden in zeitlicher Nähe zueinander statt.
- Das Training erfolgt an allen weiterführenden Schulen in den sechsten Klassen mit jeweils 2 aufeinander aufbauenden Einheiten á 90 Minuten. Die beiden Trainingseinheiten finden in zeitlicher Nähe zueinander statt.
- Die für die jeweilige Schule für die Schulsozialarbeit zuständigen Mitarbeitenden nehmen mit mindestens einer Person an jeder Trainingseinheit ihrer Schule teil und ihre Einbindung ist insoweit anbieterseitig sicherzustellen.
- Zwecks Vor- und Nachbereitung findet ein fachlicher Austausch des Trainers mit den zuständigen Lehrkräften bzw. der Schulsozialarbeit statt.
- Es wird zusätzlich jede Jahrgangsstufe der jeweiligen Schulen eine gesonderte Eltern-Informationsveranstaltungen für alle Eltern und sonstige interessierte Personen an Abendterminen (zwischen Montag und Donnerstag; kein Freitag oder Feiertag) durchgeführt. In diesem werden die wesentlichen Inhalte und Ziele des Medienkompetenztrainings vermittelt.

Inhaltliche Vorgaben

Die durchzuführenden Trainings sollen schwerpunktmäßig folgende inhaltlichen Aspekte umfassen:

- Aufbau und Förderung von digitaler und sozialer Medienkompetenz (inhaltlich: Sicherheit im Netz, Persönlichkeitsrechte, Privatsphäre, Fake News etc.)
- Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Darstellung im Internet sowie Förderung einer gesunden, würdevollen Selbstdarstellung im digitalen Raum
- zielgruppengerechte Wertevermittlung, Festigung und Entwicklung von Abgrenzungskompetenz und eines sozialdynamischen Wertedialogs
- Behandlung von Fragen/Beispielen zu Achtsamkeit, Selbstbewusstsein und empathischem Miteinander
- Präventionsstrategien in Zusammenhang mit gruppenspezifischer, kommunikationsbezogener (nicht-physischer) Gewalt wie (Cyber-)Mobbing, Hate Speech etc.
- Sensibilisierung im Umgang miteinander, insbesondere im Hinblick auf sexualisierte Gewalt im realen und digitalen Raum
- Ansprache der erweiterten Zielgruppe (Eltern, Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte sowie die interessierte Öffentlichkeit) durch weiterführende Informationen und Fortbildungsveranstaltungen.

Pädagogische Zielsetzungen

- Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für einen angemessenen, gewaltfreien Umgang im digitalen Raum als auch im schulischen Alltag
- Entwicklung und Steigerung von Medienkompetenz
- Vermittlung von haltungs- und handlungsbezogener Sicherheit im Umgang miteinander
- Steigerung von Selbstwirksamkeit durch das Erlangen von adäquaten Handlungsstrategien
- Förderung/Verbesserung der Klassengemeinschaft und der digitalen Zivilcourage

Überprüfung des Lernerfolges

- Es wird eine (Selbst-)Reflexion der Zielgruppe zu Themen der Medienkompetenz, sozialdynamischen Wertevermittlung und der Klassengemeinschaft während und am Abschluss der Trainingseinheiten vorgenommen (vorher/nachher).
- Der Anbieter erstellt je Klasse ein Ergebnisprotokoll zu jedem durchgeführten Training.

Anforderungen an das einzusetzende Schulungspersonal

- Die Lehrperson verfügt über folgende Fachkenntnisse:
 - Medienpsychologisches/ medienpädagogisches oder vergleichbares Studium
 - einschlägige Coaching-Erfahrungen im Bereich der Mobbing- und Gewaltprävention und der Medienkompetenzförderung für Kinder und Jugendliche
 - einschlägige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Schulen aller Schulformen
 - die Lehrperson kann ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis vorweisen

Anforderungen an das Konzept

- Das Konzept ist mehrjährig erprobt.
- Die dynamische Entwicklung im digitalen Raum/ in sozialen Netzwerken wird auf die Trainingsinhalte angepasst, so dass auch aktuelle Trends und Entwicklungen Inhalte des Trainings sind.

Preisverzeichnis:

Pos.	Beschreibung	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Vorbereitung der Maßnahme inkl. Abstimmung mit dem AG	1 Stück		
2	Präsenzveranstaltung (1 Stück je 4. Klasse)	38 Stück		
3	Präsenzveranstaltung (2 Stück je 5. Klasse)	54 Stück		
4	Präsenzveranstaltung (2 Stück je 6.+ 2 Stück je 7.Klasse/ Förderschule)	56 Stück		
5	Elterninformationsveranstaltungen	19 Stück		
6	Ergebnisprotokoll je Klasse	93 Stück		
7	Evaluierungsbericht der Maßnahme in den Klassen 4, 5, 6 und 7 für AG	1 Stück		
Nettogesamtsumme:				
Zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer:				
Bruttogesamtsumme:				